

Kleinberndten (KYF) - 1



Kirchenansicht von Nordwesten



Innenansicht in Richtung Chor



Innenansicht in Richtung Kirchenschiff

Kirchenbeschreibung nach "Schmidt 1889":

Ev. Ferialkirche.

“Die Kirche St. Johannis brannte 1810 mit dem Turm ab und wurde erst im Herbst 1815 unter teilweiser Benutzung des alten Mauerwerks wieder aufgebaut. Der Turm wurde nicht wieder hergestellt, die Glocken sind in einem Häuschen zu ebener Erde aufgehängt. Das schlicht gebaute Kirchlein hat im Rundbogen gedeckte Fenster und ist ohne architektonische Bedeutung, eben so wenig sein mit der Kanzel vereinigt Altar.”

Erstnennung des Ortes 1109.

Gebäudeangaben:

Kirchenachse: O - W

Kirche: Länge 25 m, Breite 11 m, Höhe 9 m

Grundfläche 275 m²,



Ortsansicht von Norden

Kleinberndten (KYF) - 2



Fenster über dem Eingang



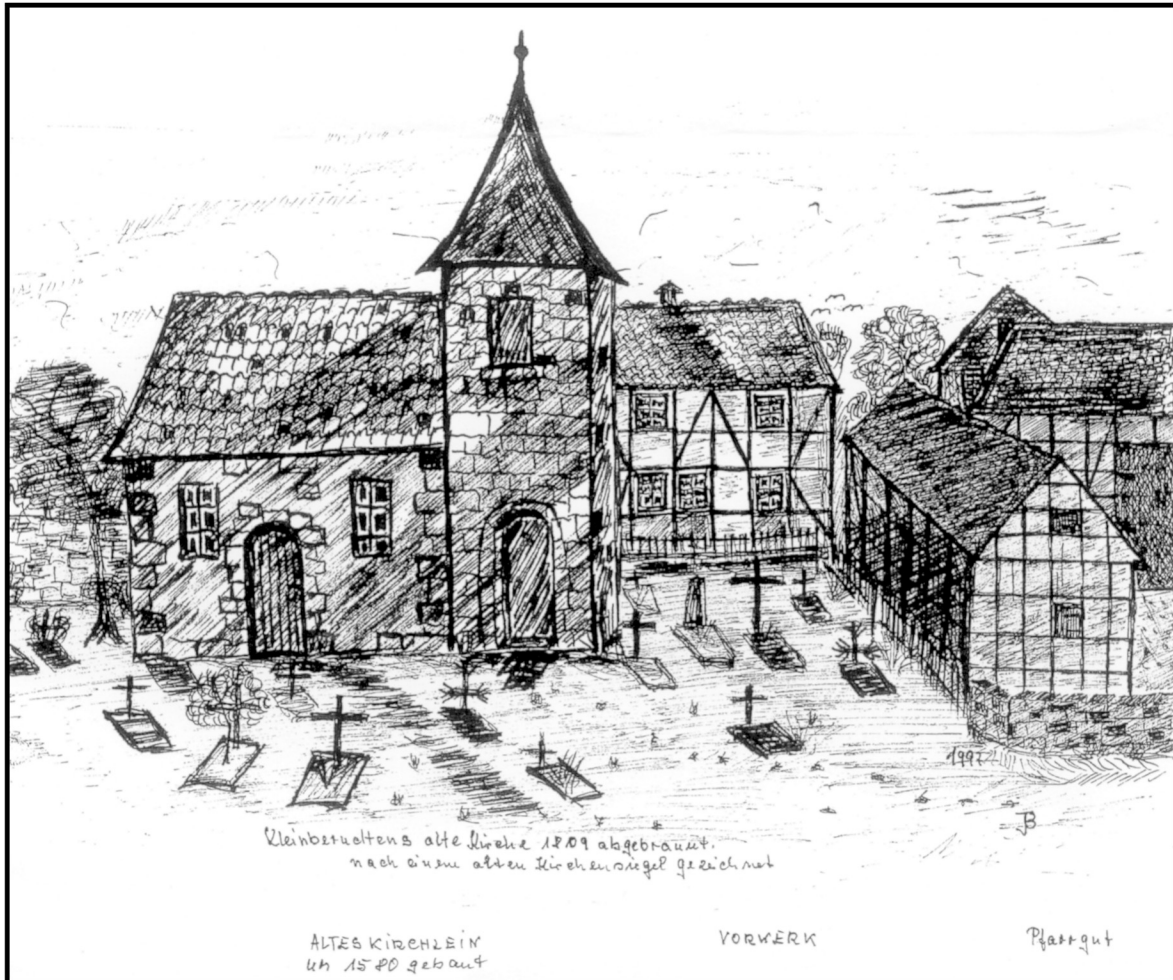
Orgel



Einzeigeruhr (außer Betrieb)



Uhrwerk für Einzeigeruhr

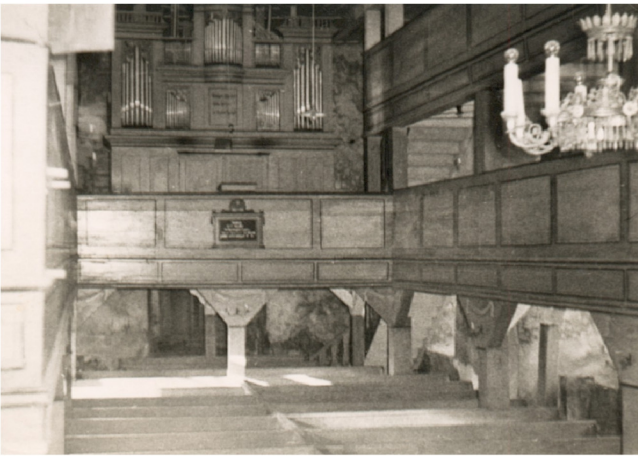


Alte 1809 abgebrannte Kirche

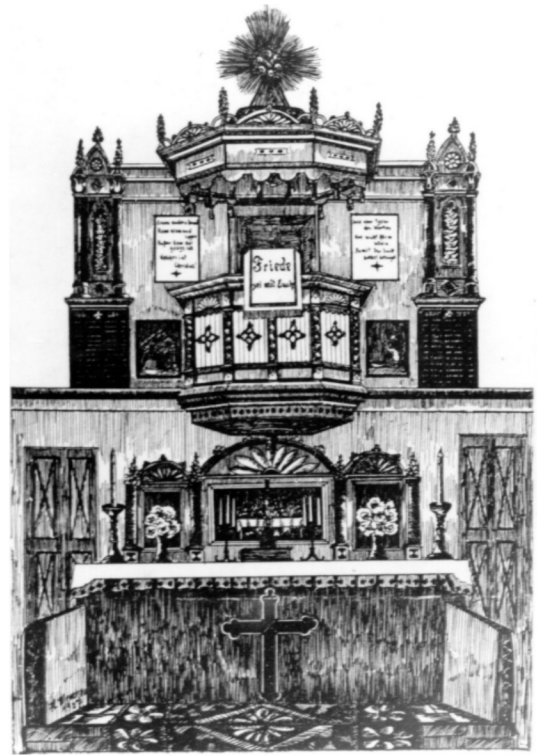
Kleinberndten (KYF) - 3



Innenansicht in Richtung Chor bis 1968



Innenansicht in Richtung Kirchenschiff bis 1968



Ein weißer Schleiflackkanzelaltar zierte unsere Kirche bis zum Jahr 1968, der mit Gold abgesetzt war. Den oberen Abschluß bildete eine goldene Sonne. Zu beiden Seiten der Kanzel waren Tafeln mit den Namen der im 1. Weltkrieg Gefallenen angebracht. Des weiteren zwei kleine Ölbilder an den Kanzelseiten und ein Abendmahlbild unter Glas über dem Altar. Zu beiden Altarseiten war eine Tür, so daß man um den Altar herumgehen konnte z. B. bei Trauungen, Taufen, Konfirmationen und Abendmahl.



Verwüstungen an der Schule



Das zerstörte Vock'sche Grundstück



Kleinberndten, 3. Mai 1924 - Einer Kriegseinwirkung gleich, kam die Zerstörung durch eine Windhose im Ort. Ein Bild der Vernichtung bot längere Zeit Schaulustigen aus der Umgegend einen Grund das Dorf zu besichtigen. In wenigen Minuten war dem Erdboden gleichgemacht, was jahrelanger Fleiß geschaffen hatte. Mit einer Geschwindigkeit von 200m/sek raste der Sturm über den Ort, drehte in Dorfes Mitte und fand seinen Ausgang am Transformatorenhaus, um im Wald noch hunderte von Bäumen zu entwurzeln.

Die obigen Bilder und Texte sowie die Federstrichzeichnung auf Seite 2 wurden freundlicherweise von Frau Brigitte Jost aus Kleinberndten zur Verfügung gestellt.